

Ausführliche Projektbeschreibung „Rollstuhlfahrrad“

Im Jahr 2019 erwarb der Ev. Altenheim Wahlscheid e.V. durch die Unterstützung der Bürgerstiftung Lohmar eine Rikscha für die Bewohner der beiden stationären Altenhilfeeinrichtungen. Im März 2020 konnten noch vier Kapitäne durch Radeln ohne Alter Bonn ausgebildet werden. Immer wenn es möglich war in der Pandemie, wurden weitere Piloten ausgebildet und Touren mit unseren Senioren aus beiden Einrichtungen unternommen.

Wir erleben große Freude bei unseren Senioren durch diese Ausfahrten. Es gab Fahrten mit Enkeln und anderen Familienangehörigen oder zu Verwandten. Viele unserer Senioren sind mit einem Fahrrad aufgewachsen; früher oft die einzig erschwingliche Möglichkeit sich fortzubewegen. Außerdem ist es eine Gelegenheit, sich etwas weiter weg an der frischen Luft fortzubewegen, entweder um Altvertrautes wieder zu entdecken oder die neue Umgebung zu erkunden. Nicht alle unsere Senioren kommen aus Lohmar, sondern sind durch die Familie zu uns in die Einrichtungen gekommen. Die meisten Menschen lieben es an der frischen Luft zu sein und durch unsere schöne Landschaft gefahren zu werden. Die Piloten berichten immer wieder, wie viel die Senioren ins Erzählen kommen während der Ausfahrten. Oft findet der Abschluss der Fahrt bei einer Gaststätte im Ort („Rikschatankstelle“) entweder bei einem Kölsch oder einer Tasse Kaffee statt. Dafür muss man die Rikscha noch nicht einmal verlassen.

Im Sommer 2020 kam durch die Förderung Vital NRW und andere Spenden eine weitere Rikscha hinzu. Dadurch gibt es nun in jeder Einrichtung eine Rikscha mit Platz für zwei Personen. Wir planen für die nächsten Wochen kleine Ausflüge mit den beiden Rikschas mit Picknick im Grünen. Da viele Bewohner im Rollstuhl sitzen, fällt es vielen schwer, den Transfer vom Rollstuhl in die Rikscha zu unternehmen. Für einige ist es ganz unmöglich. Durch das Netzwerk der Vereine Radeln ohne Alter wurden wir auf ein Rollstuhlfahrrad aufmerksam, das wir uns vor Ort in Hennef anschauen und erproben konnten. Nun träumen wir von einem Rollstuhlfahrrad, welches das Angebot der Ausfahrten sinnvoll ergänzen könnte.

Wir hoffen, wir konnten etwas von der Begeisterung übermitteln, die wir durch die Erweiterung des Angebotes für unsere Senioren erleben durften und dann auch Menschen im Rollstuhl Ausfahrten ermöglichen könnten.